

Pietismi auf ewig von Strasburg relegiret, und nicht nur schon in die 30 Jahr ein bitterer Låsterer alles Religionswesens ist, der sich bald als ein Inspirirter, bald als ein neuer Secten=Chef mit Unrichtung eines unauthorisirten eigenen Gottes=Dienstes, und Austheilung der Sacramenten, hervorgegeben; sondern noch bis auf den heutigen Tag, und selbst in denen gegen uns ausgehenden Schriften, sich rund und deutlich erkläret hat, daß er des Sinnes noch sey. Was mag sothane Theologos zu einer solchen Leutseligkeit gegen die, ihnen sonst so verhaßten Separatisten bringen, als eines Theils der weit grössere Haß gegen die Brüder; und andern Theils die Noth, darinnen sie stecken, einigen Schein von Irrthümern und falschen Wegen auf sie zu bringen; Da sie denn, aus Mangel der mindesten Nachrichten ausschreiben müssen, wo und was sie können; und damit es gelte, ihre Testes rehabilitiren, und, wie erst neulich ein Theologus gethan, sie als Autores von Werth und Achtung ( Siehe Vorrede zum 2ten Theil des Herrn D. Baumgartens Theol. Bedencken pag. 4. ) proclamiren.

Wäre es bey denen insolenten Blättern geblieben, welche der Herr Fröreisen drucken lassen; So hätte mans mit angesehen: und da er die seinetwegen an das Ehrw. Strasburger Kirchen=Collegium geschene Erinnerungen, die er selbst veranlasset hatte, zum Vortrag zu bringen nicht gut gefunden, vielmehr solche supprimiret; so hätte dieses mit denen übrigen Erroribus theoreticis

ticis